

## **Kosegarten, Ludwig Gotthard: Das Andenken (1802)**

1 Ich denk' an Dich, Geliebte,  
2 Vom frühesten Dämmerstrahl,  
3 Bis Kron' und Leyer funkeln  
4 Am ew'gen Himmelssaal.

5 Im lichten Mittagsglanze,  
6 Im Graun der Mitternacht,  
7 Stehst Du mir klar vor Augen  
8 In jedes Reizes Pracht.

9 Mir winkt das Lied des Dichters,  
10 Mich lockt des Denkers Buch.

11 Süss klingt des Sängers Harfe,  
12 Und ernst des Weisen Spruch.  
13 Umsonst. Hinweggezogen  
14 Folgt der entzückte Geist  
15 Dem Strom, der ihn magnetisch  
16 In seine Wirbel reisst.

17 Wenn Nachts aus halbem Schlummer  
18 Der Sehnsucht Sturm mich weckt,  
19 Wenn mich der Schlag der Wachtel  
20 Aus süßen Träumen neckt,  
21 Breit' ich den Arm und drücke  
22 Dich wähnend an mein Herz;  
23 Der Wahn zerrinnt, und einsam  
24 Bin ich mit meinem Schmerz.

25 Ich flüchte sehn suchtmüde  
26 Zum Busen der Natur.  
27 Doch ach, Dein Bild, Geliebte,  
28 Folgt mir auf jeder Spur.  
29 Es flötet Deinen Namen  
30 Das Vöglein auf dem Zweig.

31 Ihn schwirrt die Grill' im Grase,  
32 Ihn ruft die Unk' im Teich.

33 An Deines Auges Bläue  
34 Mahnt mich des Äthers Blau;  
35 An Deiner Locken Fülle  
36 Des Nebels strömend Grau.  
37 Mich mahnt an Deine Wangen  
38 Der Rose keusche Gluth.  
39 Mich an den Wein der Lippen  
40 Der Beere quellend Blut.

41 Beschämt dein Schwanenbusen  
42 Nicht der Narzisse Schnee?  
43 Weicht nicht der Milch der Arme  
44 Die Milch der Lilie?  
45 Umhaucht mich nicht Dein Athem  
46 Im Nachtviolenduft?  
47 Ists nicht Dein süsser Name,  
48 Den jedes Echo ruft? — —

49 Wohin, wohin mich retten  
50 Vor der verborgnen Macht,  
51 Die mich verfolgt vom Morgen  
52 Bis in das Graun der Nacht! — —  
53 Bey Dir, bey Dir nur, Traute,  
54 Ist Rettung mir bewusst — —  
55 Ach, nur in Deinen Armen,  
56 Ach, nur an Deiner Brust.